

Rotbuch/Argon. Der Rotbuch Verlag hat eine neue Krimireihe aus den USA aufgetan: „Hard Case Crime“. Aufregende Cover, knallharte Sprache, Hochspannung pur. In ihrer Heimat schlugen die Pulp-Krimis, die an die goldenen Zeiten der hard-boiled Taschenbuchkrimis in den 40er, 50er Jahren anknüpfen, ein wie der Blitz. Von der Presse als die wohl beste neue Reihe gefeiert, die in den letzten zehn Jahren erschienen ist, eroberte „Hard Case Crime“ rasch die Herzen der Krimifans.

Kein Wunder, dass sich Rotbuch die Reihenrechte exklusiv sicherte. Die stärksten und aufregendsten Titel, darunter Neuausgaben von Noir-Klassikern ebenso wie Romane zeitgenössischer Autoren, werden auf Deutsch mit demselben Logo und demselben unverwechselbaren Künstlercover wie in den USA erscheinen.

Den Auftakt der „Hard Case Crime“-Taschenbücher bilden die Autoren Lawrence Sanders, Alan Guthrie und das Duo Ken Bruen und Jason Starr im Frühjahrsprogramm 2008, dem ersten übrigens, das die Handschrift von Lektor Moritz Kienast trägt, der vor einem Dreivierteljahr von Hoffmann und Campe zu Rotbuch kam.

Künftig sind in jeder Saison drei neue Titel geplant. Damit will Rotbuch sein Profil als Krimispezialist stärken. Marketing- und Vertriebsleiter Jürgen Wohltmann ist über-

zeugt, dass im deutschsprachigen Raum kein Krimifreund mehr an den „Hard Case Crime“-Büchern vorbeikommt: „Seit 20 Jahren sind wir mit dem Segment erfolgreich“, sagt Marketing- und Vertriebsleiter Wohltmann. „Mit ‚Hard Case Crime‘ wollen wir Rotbuch zu einem Label machen, das den Takt vorgibt – oder zumindest mitbestimmt.“ Um auch all diejenigen zu erreichen, die Hörbücher bevorzugen, holte Rotbuch den Hörbuchverlag Argon mit ins Boot, eine Kooperation die sich anbot: Beide Verlage re-

KRIMI

Den Takt mitbestimmen



Überzeugungstäter: Moritz Kienast, Jürgen Wohltmann, Heike Schmidtke

sidieren im selben Gebäude an der Neuen Grünstraße in Berlin Mitte.

Moritz Kienast brauchte nicht lange um Argon-Verlagsleiterin Heike Schmidtke das Projekt schmackhaft zu machen. Der Funke sprang sofort über. Argon bringt nun zeitgleich die „Hard Case Crime“-Hörbücher auf den Markt. Sprecher ist der bekannte Schauspieler Reiner Schöne, der ebenfalls auf Anhieb begeistert reagierte. „Alle Beteiligten sind Feuer und Flamme“, so Wohltmann.

Der Preis für die Taschenbücher liegt bei 9,90 Euro. Die Hörbücher mit jeweils vier CDs kosten 16,95 Euro. Der Handel wird mit einem Plakat für den POS und einem gemeinsamen Folder für die Endkunden unterstützt. Auch bei „Hard Case Crime“-Lesungen wollen die Verlage eng zusammenarbeiten.

Argon bietet zudem Hörproben und Rotbuch verschickt im Februar ein Lesexemplar von Allan Guthries „Abschied ohne Küsse“. Die Originalausgabe des Buches um einen Geldeintreiber, der in brutaler Form auf den Mord an seiner Tochter reagiert, stand bereits auf der Nominierungsliste für diverse Krimipreise, darunter den renommierten Edgar Allen Poe Award.

ML

Info: www.hardcasecrime.de